



Rostock, den 19. August 2022

PRESSEMITTEILUNG

**CDU/UFR: Verwaltung sitzt Entscheidung zum Parkplatzproblem
Behördenzentrum Blücherstraße aus**

Das Landesbehördenzentrum in der Blücherstraße wird zwar derzeit noch saniert, fest steht aber seit längerem, dass nach der Fertigstellung ca. 70 Bewohnerparkplätze im nahen Umfeld wegfallen. Daher hatte die Bürgerschaft die Verwaltung bereits im Mai 2019 beauftragt, u.a. Realisierungsmöglichkeiten für weitere Stellplätze auf dem landeseigenen Behördengelände zu prüfen.

Für die Vorsitzende der Rostocker CDU/UFR-Fraktion, Chris Günther, ist es nicht nachvollziehbar, dass nach Beschluss der Bürgerschaft vor 3 Jahren seitens der Stadt noch immer nichts Konkretes auf den Weg gebracht wurde:

„Der damalige Landesfinanzminister M-V hatte bereits im Februar 2020 Senator Matthäus mitgeteilt, dass es seitens des Ministeriums möglich wäre, Teile des Grundstücks, die nicht für Landeszwecke benötigt werden, an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu verkaufen – zweckgebunden zur Schaffung von Stellplätzen oder eines Parkhauses. Letztmalig im April 2021 wurde das Angebot zur zweckgebundenen Veräußerung seitens des Landes an die Stadt nochmals untermauert.

Warum war die Stadtverwaltung so lange untätig? Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass der zuständige Senator Matthäus dieses Thema vor Ende seiner Amtszeit bewusst aussitzt – zum Nachteil der dort ansässigen Einwohnerinnen und Einwohner. Denn sie sind die Leidtragenden bei dem ohnehin schon angespannten Parkplatzproblem in der Innenstadt,“ so Chris Günther.

Der verkehrspolitische Sprecher der CDU/UFR-Fraktion, Mathias Krack, ergänzt: „Die Stadt soll endlich Zahlen zum möglichen Ankauf auf den Tisch legen, der Bürgerschaft präsentieren und die Verhandlungen mit dem Land wieder aufnehmen. Denn mit dem Wegfall dieser und weiterer Parkplätze, u.a. mit dem Rathouserweiterungsbau, spitzt sich der Parksuchverkehr immer weiter zu.“

„Wir würden es sehr begrüßen, wenn sich der neu gewählte Senator / die neu gewählte Senatorin kurzfristig und ernsthaft um diese dringende Angelegenheit kümmert,“ so Chris Günther abschließend.